

# Reiten: Arnold Huber fährt zur WM

## Wahl-Deggendorfer holt mit „Pirol“ den Vizetitel in Österreich

Von Christine Pierach

Zum Erfolgjahr macht der Reitlehrer und Wahl-Deggendorfer Arnold Huber (FRV Altholz) das Jahr 2002 für sich und seinen 9-jährigen Halbblüter Pirol.

Nach dem Verbandsmeistertitel der Vielseitigkeitsreiter aus Niederbayern und der Oberpfalz im Juli in Satzbach (Landkreis Passau) hat der gebürtige Burgenländer nun den österreichischen Vizetitel der Orientierungsreiter geholt. Doch es bleibt kaum Zeit, sich auf all diesen Lorbeeren auszuruhen: Mitte September reist Huber mit seinem Pferd nach Andalusien: In El Rocío/Donana tragen die Trekking-Reiter vom 12. bis 15. September ihre Weltmeisterschaften aus.

Military (Dressur/Springen/Geländespringen) und Orientierungsreiten bewährt sich immer mehr als ideale Disziplin-

Kombination für Huber und seinen Bayern Pirol (Pagano xxx Donnerberg).

Im österreichischen Kornberg etwa führte am regnerischen Sonntag ein Teil der Meisterschaft, nämlich die mit 4,6 Kilometern ungewöhnlich lange PTV-Strecke (Gehorsams-Aufgaben) über anspruchsvolle Military-Hindernisse. Die standen noch vom vorhergehenden Wochenende da, von einer Vielseitigkeitsmeisterschaft (bis Klasse M). Mag mancher Orientierungsreiter geschluckt haben – Huber und Pirol sahen sich aus ihrem anderen Spezialgebiet vor gewohnte Aufgaben gestellt (Rang 5).

Auch bei dem vorangegangenen Rittigkeitstest hatten die Deggendorfer keine größeren Probleme (Rang 3). Bereits am sonnigen und sehr warmen Samstag hatten sei den ebenfalls lange Orientie-

rungsritt (achteinhalb Stunden) absolviert. „Es war anstrengend, aber auch sehr schön. Die Strecke führte durch Weinberge, in denen uns die prallen Trauben regelrecht in den Mund wuchsen“, sagt Huber schmunzelnd (Rang 2). Insgesamt hatte er sich damit den Staatsmeister-Vizetitel hinter dem Steiermarker Gerhard Allmer auf Paddy O’Roy erarbeitet. Und obwohl die Siegerehrung wegen starken Regens im Festzelt stattfand, kam auch Pirol nicht zu kurz: Die Pferde der besten Drei durften nämlich mitkommen zur Ehrung.

Nun geht es für Arnold Huber fast schon wieder ans Koffer- und Ausrüstungspacken für die Reise nach Spanien. Trekkingreiter aus 14 Nationen wollen dort ihren Weltmeister ermitteln. Infos unter [www.donana.es/trec](http://www.donana.es/trec).